



## **LEITBILD**


### ***Unsere Vision***

Kinder und Jugendliche verlassen unsere Wohngruppen sowie die Schule als selbstbewusste junge Menschen und die Eltern sind stark in ihrer Elternrolle.

***FIT FÜRS LEBEN!***

---

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Uns ist wichtig, dass unser Leitbild nicht nur Aussagen zu Werten und Haltungen macht, sondern auch aufzeigt, wie diese umgesetzt werden. Deshalb finden sie beim jeweiligen Abschnitt mit dem Symbol  den Verweis zu unserem Konzept.



## **Kurzbeschreibung**

Wir sind eine Institution für Kinder und Jugendliche mit Verhaltens- und Schulschwierigkeiten. An drei Standorten – in Köniz und Kehrsatz – unterstützen und fördern wir die Kinder und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit ihren Eltern. Wir arbeiten nach systemischen Grundsätzen, ziel- und lösungsorientiert.

- 📄 Sozialhilfeverordnung
- 📄 Schulheimverordnung
  - 📄 Leistungsauftrag
  - 📄 Aufnahmekonzept

## **Menschenbild**

**Bei der Arbeit in unserer Institution orientieren wir uns an folgendem Menschenbild:**

- Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Charakterzügen, mit Rechten und Pflichten.
- Jeder Mensch verfügt über ein individuelles Muster von Wahrnehmungsfähigkeit, Denken, Fühlen, Intellekt, bewusstem und unbewusstem Erleben. Damit erkennt er die Welt und wirkt auf sie zurück, mit seinen Persönlichkeitsmerkmalen und seinem Sozialverhalten.
- Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit sich und anderen und ist bereit, für sein Handeln gegenüber sich selbst und seiner Umwelt Verantwortung zu übernehmen.

## **Wertbekenntnis**

- Wir anerkennen und pflegen allgemeingültige Werte unserer Gesellschaft.
- Mit unserer pädagogischen Rolle als Vorbild vermitteln wir als Institution unseren Kindern und Jugendlichen Werte, welche wir als Orientierungshilfe in unserer Gesellschaft erachten. Diese beziehen sich auf den Alltag in unserer Institution und die künftige Lebensgestaltung.
- Besonderen Wert legen wir auf eine Atmosphäre, welche durch gegenseitige Wertschätzung, Achtung vor dem Mitmenschen und Toleranz, unabhängig von Nationalität, Religion oder sozialer Zugehörigkeit geprägt ist.
- Die Eltern sind die wichtigsten Personen für das Kind/Jugendliche.

## **Kinder und Jugendliche**

### **Erziehungsziele**

Als Ziel aller unserer pädagogischen Absichten verstehen wir die Mündigkeit des Menschen durch Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz.

Wir fördern, begleiten und unterstützen die Kinder/Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit den Eltern auf ihrem Weg zur selbständigen, entscheidungsfähigen und gesellschaftlich integrierten Persönlichkeit.

Mit Hilfe von gemeinsam erarbeiteten Regeln und Strukturen bieten wir allen Kindern/Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitenden die nötige Unterstützung an, um die angestrebten Ziele zu erreichen und erlebbar zu machen.

- 📄 Leistungsauftrag



### **Erziehungsgrundsätze**

- Wir arbeiten zielgerichtet, in der Absicht, die Kinder/Jugendlichen und deren Eltern auf dem Weg zur Selbstverantwortung zu unterstützen.
- Wir richten uns einerseits nach unseren Erziehungszielen, andererseits nach den individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder/Jugendlichen und deren Eltern.
- Wir begegnen den Kindern/Jugendlichen und deren Eltern in einer offenen und akzeptierenden Haltung. Unser Handeln ist von Aufmerksamkeit geprägt. Daraus entwickeln sich Beziehungen, die Sicherheit und Verbindlichkeit bieten.
- Wir schützen die Privatsphäre und unterstützen die Integration in die Gemeinschaft.
- In den sozialen Gefügen (Wohngruppe, Schule, Gesamtinstitution) vermitteln wir das Zusammenleben in Geborgenheit, verbunden mit Anpassungsleistungen und Forderungen. Daraus ergibt sich ein der Entwicklung dienendes soziales Lern- und Übungsfeld.
- Wir leben eine den Kindern/Jugendlichen und deren Eltern gegenüber wohlwollende Haltung, welche die individuellen Stärken und Schwächen berücksichtigt und das Handeln der jeweiligen Situation anpasst.
- Die Gesamtheit aller Massnahmen ist auf Förderung und Entwicklung ausgerichtet, und zwar in dem Sinne, dass wir die jungen Menschen und deren Eltern befähigen, Herausforderungen zu bewältigen.

☞ Rahmenkonzept, Konzepte der Wohngruppen und Schule

☞ Konzept Förderplanung



## **Unser Angebot**

Unser Angebot ist im Leistungsauftrag, auf der Homepage und im Prospekt umschrieben.

- ☐ Konzept Heilpädagogisches Reiten
  - ☐ Konzept Sozialdienst
  - ☐ Landwirtschaftskonzept
  - ☐ Suchtpräventionskonzept
  - ☐ Konzept Sexualpädagogik
  - ☐ Wohngruppenkonzepte
    - ☐ Schulkonzept
    - ☐ Konzept AHP
    - ☐ Konzept Synchron
  - ☐ Konzept Tagessonderschule
- ☐ Konzept Tavola (Mittagsbetreuung und Aufgabenhilfe)

## **Personal**

- Gemeinsames Handeln und Erleben stärkt die Identifikation mit der Institution.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.
- Wir stellen in den verschiedenen Berufsgruppen qualifiziertes Personal an.
- Wir bieten in den verschiedenen Berufsgruppen Praktikas und Ausbildungsplätze an und definieren uns als Ausbildungsinstitution.
- Permanente Weiterbildung erhöht die Professionalität.

- ☐ Weiterbildungskonzept
- ☐ Ausbildungskonzept

## **Führung und Führungsverständnis, Unternehmenskultur**

Wir pflegen einen teamorientierten und partnerschaftlichen Führungsstil in einem hierarchisch aufgebauten Betrieb. Dabei legen wir besonderen Wert auf:

- Weitgehende Delegation von Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Kompetenzen.
- Klar formulierte Zielvereinbarungen und definierte Handlungsspielräume.
- Mitsprache-, Mitentscheidungs- und Entscheidungskompetenzen entsprechend den jeweiligen Aufgaben- und Verantwortungsbereichen.
- Berufliche und persönliche Kompetenzen. Diese werden anerkannt, gefördert und genutzt.
- Die Zufriedenheit aller Mitarbeitenden.

Der Förderung und Erhaltung eines guten Betriebsklimas wird auf allen Ebenen des Betriebes besondere Beachtung geschenkt.



### **Diese basiert auf**

- einer Wertschätzung der verschiedenen Arbeitsleistungen.
- dem Verständnis, eine Gesamteinstitution mit drei Standorten zu sein.
- einer klaren und offenen Information und Kommunikation.
- einem konstruktiven Umgang mit Kritik und Meinungsverschiedenheiten, sowie mit deren Konfliktlösungssuche, bzw. Konsensfindung (Probleme werden dort gelöst, wo sie entstehen, und durch diejenigen, die sie betreffen).
- der Haltung, Fehler können passieren. Diese werden zwischen den Betroffenen besprochen, mit dem Ziel daraus zu lernen und Wiederholungen zu vermeiden (Fehler können Wegweiser zum Ziel sein).
- der Offenheit gegenüber Ideen und Vorschlägen.
- einer guten, leistungs- und zielorientierten Arbeitserledigung und der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen.

📄 Führungsrichtlinien

### **Qualitätsverständnis**

Qualität wird geprägt durch die Persönlichkeit und Haltung der Mitarbeitenden und deren Beziehungsfähigkeit. Wir arbeiten mit dem Qualitätsmanagementsystem WQP des Heimverbandes Sektion Bern.

Wir stehen für verbindliche Kriterien zur Sicherung und Entwicklung der Qualität (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität) ein. Die Prozess- und Ergebnisqualität findet in der Institution statt und muss von allen Beteiligten auf der Basis von Erfahrungen und Einsichten gemeinsam aufgebaut und weiterentwickelt werden.

Die Strukturqualität hat einen massgebenden Einfluss auf die Prozessqualität. Beide bedingen sich gegenseitig. Die Ergebnisqualität wird bei jedem Austritt befragt.

📄 QM Konzept

### **Entwicklungsabsichten**

Wir sind eine Bildungs- und Erziehungsinstitution, die sich an der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung orientiert. Wir beobachten gesellschaftliche Veränderungen und passen unsere Konzepte den Anforderungen unseres Klientels regelmässig an. Wir entwickeln uns zum Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Integrationsbedürfnis und deren Eltern.

### **Umsetzung, Evaluation**

Dieses Leitbild beschreibt die Qualitätskriterien in unserer Institution. Das Leitbild wurde an einem Weiterbildungstag für das gesamte Personal eingeführt. Es gilt als Grundlage für das Rahmenkonzept und für die pädagogischen Arbeitskonzepte der einzelnen Bereiche. Das Leitbild wird alle zwei Jahre evaluiert und angepasst.



Köniz, 12. Februar 2008

Namens der Institution

A. Aeschbacher  
Präsident der Heimkommission

Hu. Rindlisbacher  
Gesamtleiter

Genehmigt durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern  
Der Gesundheits- und Fürsorgedirektor

Bern,

Ph. Perrenoud,  
Regierungsrat

Von der Institutionsleitung in Kraft gesetzt.  
Köniz, 29.01.2007

Hu. Rindlisbacher, Gesamtleiter